

POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN

www.psv-koeln.de *Mach mit!*



**Triumph und Aufstieg
der 1. Damen Handball**

Inhalt

Aktuelles Sportangebot	4
Triumph und Aufstieg	6
Abteilung Handball	
Erfolg bei der Kreiseinzelmeisterschaft	8
Abteilung Judo	
Zwei neue Dan-TrägerInnen beim PSV Köln	9
Abteilung Judo	
Jugendarbeit in Luftsportabteilung	10
Abteilung Luftsport	
Der Geschäftsführende Vorstand folgt der Einladung der Luftsportabteilung	11
Abteilung Luftsport	
Halbjahresbericht der MSA	13
Abteilung Motorsport	
Christihimmelfahrt-Sportfest	14
Abteilung Leichtathletik	
Ausflug zum PP Köln	15
Abteilung Leichtathletik	
"Sportliches Gehen, talentierte Geherinnen in den eigenen Reihen entdeckt"	16
Abteilung Leichtathletik	
Unser Sommer auf den Poller Wiesen und andere Vergnügungen	18
Abteilung Fußball / Alte Herren	
Die neue Webseitenverantwortliche stellt sich vor	19
Vorstand	
Rückblick vom Beckenrand	20
Abteilung Schwimmen	
Von Flügeln und Wirbeln	21
Abteilung Luftsport	



Titelbild: Abt. Handball

Editorial



Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,

ich freue mich, Sie erstmalig durch unser aktuelles Heft zu führen. Soviel sei vorab bereits gesagt, das dritte Heft in diesem Jahr steht ganz im Zeichen des sportlichen Erfolgs: Neben zwei erfolgreichen neuen Judoka-Trägerinnen der Abteilung Judo, haben auch unsere Handball-damen einen triumphalen Aufstieg in die Nordrheinliga erreicht.

Zusätzlich erzielte unser sportlicher Nachwuchs, der Abteilung Judo im Bereich der Kreiseinzelmeisterschaften U 11 / U 13 einen hervorragenden 2. Platz, während sich die Abteilung Schwimmsport über eine rege Vergabe der Schwimmbzeichen freuen konnte. Auch die Abteilung Leichtathletik konnte in insgesamt 26 Wettkamp-Disziplinen sportliche Bestleistungen durch ihre kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler verbuchen.

Herzliche Glückwünsche, feiern Sie sich gebührend und weiterhin viel Erfolg auf Ihrem sportlichen Weg.!

Besonders erfreulich sind die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit. Durch das Engagement in den einzelnen Abteilungen wird uns der Vereinssport nachhaltig erhalten bleiben, durch hinzugewonnene Trainerinnen und Trainer und der damit einhergehenden Möglichkeit das Sportangebot für die Jugend auszubauen, attraktiv zu gestalten und die jugendlichen Interessen mit einfließen zu lassen. So konnte für



Besonders erfreulich sind die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit.

die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Leichtathletik ein Besuch im Polizeipräsidium Köln initiiert und ein spannender Einblick in den Alltag der Kölner Polizei geboten werden. Auch zukünftig möchten wir den Kindern und Jugendlichen der Abteilungen gezielt Besuche im Polizeipräsidium Köln anbieten. Sprechen Sie uns gerne an, denn neben einem Einblick in die Polizeiarbeit, möchten wir auch die Bindung des PSV an die Polizei Köln weiter festigen.

Nachdem der Sommer nicht so recht beginnen wollte, nutzte der geschäftsführende Vorstand die Sonnenstunden am 8. Juli und folgte der Grilleinladung der Luftsportabteilung auf die Binz. Nach einer Besichtigung des Flugplatzes und der Sportflugzeuge wurde die Möglichkeit als Copilot an einem Segel- und Motorflug teilzunehmen, begeistert genutzt. Auf über 1000 Höhenmetern konnte die Aussicht vom Rursee bis zum Rhein genossen werden – ein einmaliges Erlebnis.!

Und nun liebe Leserinnen und Leser wünsche ich Ihnen einen angenehmen Restsommer und viel Freude beim Studieren unserer aktuellen Ausgabe.

Nathalie Paesler

Herzliche Grüße
Ihre Nathalie Paesler

AKTUELLES SPORTANGEBOT



ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240
Klaus Waßmann 02 21.78 5176
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79
Georg Orths 0176.3 61 77 291
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

Mi. 19:30 Uhr (Mannschaften)
Fr. 19:30 Uhr
Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33. 2 23 61
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

Mi. 15:30–17:30 Uhr
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock



FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844
Wolfgang Babera
E-Mail: fussball@psv-koeln.de
Blindenfußball: Dietrich Wolf
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

Sa. 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen
Sa. 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln
0 22 34.98 84 88



HANDBALL

Jan Neugebauer 0178.8 67 5118
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen



HUNDESPORT

Gerd Engel
Horst Schmuck
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

Di. ab 18:00 Uhr
Sa. ab 14:00 Uhr
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln



JUDO

Thomas Engel 0179.6982047
Dominik Albat
E-Mail: judo@psv-koeln.de

Mi. + Fr. 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)
Mi. + Fr. 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz



JU-JUTSU

Patrick Vogt 0171.3712893
E-Mail: ju-jitsu@psv-koeln.de

Mi. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Fr. 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

Aktuelle Änderungen siehe www.psv-koeln.de



LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard

E-Mail: Leichtathletik@psv-koeln.de

Mo., Mi. + Fr. im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

Di., Do. + Fr. im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei www.psv-koeln.de



LUFTSPORT

Arvid Zeugner

Vorstand@psv-luftsport.de

02447-232321 (AB)

E-Mail: Luftsport@psv-koeln.de

Aktivität: Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

Clubheim PSV Köln 1922 e.V. neben Flugzeughalle II
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

April bis Oktober jedes Wochenende/Feiertag

November bis März nach Wetter



MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44

Erwin Halsig 015 1.21925225

E-Mail: modellflug@psv-koeln.de

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein

Andi Gödecke

Dirk Langel

E-Mail: motorsport@psv-koeln.de

Clubabend alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer

Jürgen Kindler

E-Mail: schiesssport@psv-koeln.de

Sa. 09:00-13:00 Uhr
Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



SCHWIMMSPORT

Ingo Speé 0176.93727767

E-Mail: schwimmen@psv-koeln.de

Mo. + Di. 16:00-18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

Mo. 19:00-20:00 Uhr (Erwachsene)

Di. 16:45-18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3-4-jährige)

Di. 18:15-19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



Senioren sport 50 +

Heinz Jung 02 21.712 43 60

E-Mail: Senioren sport@psv-koeln.de

Di. + Do. Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch
Zu Hallenzeiten siehe Homepage www.psv-koeln.de

Handball

Triumph und Aufstieg:

PSV Köln 1. Damen schaffen den Sprung in die Nordrheinliga

Von Johanna Ahlers

Die Handballsaison 22/23 wird in den Annalen unseres Vereins einen besonderen Platz einnehmen. Mit beeindruckenden 16 Siegen, nur 2 Niederlagen und 4 Unentschieden können wir auf eine äußerst erfolgreiche Spielzeit zurückblicken. Bereits von Anfang an zeigte unser Team eine beispiellose Serie von 14 ungeschlagenen Spielen. Wir stellten uns bereits zu Beginn der Saison großen Herausforderungen und lieferten unter anderem eine herausragende Leistung gegen starke Gegner wie den 1. FC Köln, den wir in der Hinrunde mit einem deutlichen 15:28-Ergebnis besiegen konnten. Dabei brillierten wir vor allem mit einer unüberwindbaren Abwehr, was uns am Ende auch den Titel der besten Defensive mit nur 428 Gegentoren einbrachte. Doch es war nicht nur die sportliche Leistung, die diese Saison so außergewöhnlich machte. Der brennende Wunsch, Meister zu werden und in die begehrte Nordrheinliga aufzusteigen, trieb uns von Spiel zu Spiel an und stellte uns vor mentale Herausforderungen. Die Nervosität wurde besonders nach der Winterpause in der zweiten Hälfte der Saison spürbar. Das Rückspiel gegen den 1. FC Köln, der uns dicht auf den Fersen lag, war von großer Bedeutung. Die Anspannung und Angst vor dem Ende unserer Siegesserie waren förmlich greifbar. Die Halle war bis zum Rand gefüllt, und dann geschah, was passieren musste – ein Totalausfall. Mit einem

dramatischen 20:31 verloren wir das Spiel gegen den Tabellenzweiten. Die Enttäuschung war groß, doch unser Kampfgeist war ungebrochen. Wir rappelten uns auf, wischten uns



Gruppenfoto 1. Mannschaft PSV Frauen



Die Trainer mit der begehrten Trophäe

den Mund ab und machten weiter. Von diesem Moment an wurden wir mental immer stärker gefordert. Der Siegeswille war ungebrochen, aber die Nervosität vor jedem Spiel wuchs und die Atmosphäre in der Halle war oft von Anspannung geprägt. Jede einzelne Spielerin wollte ihre beste Leistung abrufen. Unser Trainer Andi Arnold gab in diesem Kampf um die Tabellenspitze alles, um uns sowohl sportlich als auch mental und individuell zu unterstützen. Wir trainierten stets fleißig und motiviert. Neuroathletik mit Physiotherapeutin Maren und Mentalcoaching mit Ozan standen zusätzlich auf dem Trainingsplan. Der Kader war sowohl beim Training als auch bei den Spielen immer vollständig. An Urlaub war bei niemandem zu denken. Und dann näherte sich die Saison ihrem Ende. Der letzte Spieltag stand an, und die Tabellenspitze war hart umkämpft. Der 1. FC Köln lag nach seinem letzten Spiel mit einem Punkt Vorsprung vor uns und fieberte unserer Niederlage entgegen. Wir bereiteten uns selbstbewusst auf den letzten Kampf vor. Das Wort „Aufstieg“ wurde in den letzten Wochen nur sehr vorsichtig ausgesprochen, da die Angst vor einer Enttäuschung allgegenwärtig war, obwohl die Chancen mehr als gut standen.

Das letzte Spiel war ein Heimspiel, und die Halle bebte vor Begeisterung. Wir starteten solide in die Partie gegen den Tabellenachten, den Pulheimer SC. Obwohl ein

Unentschieden für den Aufstieg ausgereicht hätte, wollten wir den klaren Sieg. In den ersten 15 Minuten erarbeiteten wir uns eine deutliche Führung von fünf Toren. Doch plötzlich schien ein Schalter umgelegt zu werden. Nichts funktionierte mehr wie zu Beginn. Es entwickelte sich ein erbitterter Kampf um die Zeit. Mal kämpften wir uns wieder in Führung, verloren sie aber schnell wieder, bis wir schließlich 40 Sekunden vor Schluss mit einem Tor in Führung lagen. 30 Sekunden, 20 Sekunden, 10 Sekunden, 3 Sekunden – Tor für den Gegner – Unentschieden. Ein Unentschieden bedeutete einen Punkt und wir waren punktgleich mit dem 1. FC Köln. Im direkten Vergleich hatten wir jedoch die Nase vorn und sicherten uns die Meisterschaft mit nur zwei Toren Vorsprung. Völlig erleichtert, aber immer noch geschockt von den letzten 60 Minuten, stürmten wir das Spielfeld. Wir hatten es geschafft, und auch unser Trainer Andi Arnold hatte Großes geleistet. Wir waren Mittelrheinmeister 22/23 und hatten den Aufstieg in die Nordrheinliga geschafft. Welch ein Gefühl, Welch eine Achterbahnfahrt! Doch nun stand erst einmal das Feiern des Aufstiegs im Vordergrund. Der gesamte Verein freute sich über diesen Erfolg. Die Saison 22/23 war eine ganz besondere. Der Teamgeist, der Sport und das Vereinsleben waren für jeden von uns ein wichtiger Teil des Alltags geworden. Wie eine große Familie



Das Team feiert den Meistertitel

haben wir Emotionen und Erfolge miteinander geteilt. Leider müssen wir uns nach dieser Saison von unserem langjährigen Damentrainer Andi Arnold verabschieden, der sich nach seinem Erfolg nun den Herren widmen wird. Gespannt blicken wir nun auf den nächsten Abschnitt in der Nordrheinliga. Neuland für den PSV Damenhandball. Wir freuen uns auf viele spannende Spiele und sind gespannt darauf, wie wir uns weiterentwickeln werden.



Die Meistertrophäe

Judo

PSV-Erfolg bei der Kreis-einzelmeisterschaft

Autor und Fotos: Abt. Judo

Mitte Mai richtete der SC Pulheim in seinem Dojo die diesjährigen Kölner Judo-Kreis-einzelmeisterschaften U 11 und U 13 aus. Aufgrund einer unvorhergesehenen Absage eines Bezirksturniers wurde die Pulheimer Veranstaltung noch um ein Kreiseinzeltturnier U 15 und U 18 ergänzt. Volles Haus in Pulheim, der Verein hatte ein Teilnehmerfeld von 190 Judokas organisatorisch zu verarbeiten und die vielen Helfer stellten eine sehr gelungene Veranstaltung auf die Beine. Die Kampf-richter mussten nahezu durcharbeiten, um alle Kämpfe in einem angemessenen Zeitrahmen über die Bühne zu bringen und auch sie leisteten ganze Arbeit.

Vom PSV Köln war der 9jährige Niklas Schneeweiß am Start. Ihm gelang es, zwei seiner drei Kämpfe zu gewinnen und so einen tollen 2. Platz zu erreichen, über den er sich mit Trainer Oliver Conrady gemeinsam freute. Eine prima Leistung.



Topteam, Niklas mit Trainer Oliver Conrady

Siegerehrung mit Niklas (ganz links)



Zwei neue beim PSV-

Autor und Fotos: Abt. Judo

Der PSV-Köln, Abteilung Judo, hat Grund zum Feiern, denn bei der gestrigen Dan-Prüfung in Düsseldorf haben sich zwei herausragende Judoka ausgezeichnet. Cara, die ab den kommenden Sommerferien als Trainerin beim PSV Köln - Judo einsteigen wird, und Tom, der stolze Leiter der Judo-Abteilung, haben erfolgreich ihre erste Dan-Prüfung absolviert und sich somit den begehrten Schwarzgurt verdient.

Die Prüfung gliederte sich in drei Abschnitte, die das umfassende Können der Teilnehmer unter Beweis stellten. Im ersten Abschnitt, der Kata, wurden die traditionellen Formen und Techniken des Judo demonstriert. Hier zeigten Cara, Tom und rund 30 weitere Judoka aus Nordrhein-Westfalen ihre Präzision, Ausdrucksstärke und Harmonie in den Bewegungen.

Im zweiten Abschnitt stand das Standprogramm im Fokus, bei dem Würfe, Konter und Kombinationen präsentiert wurden. Hier zeigten die Prüflinge ihr taktisches Geschick, ihre Körperbeherrschung und ihre Fähigkeit, Techniken fließend miteinander zu verbinden. Die Zuschauer konnten die beeindruckende Bandbreite

Dan-TrägerInnen Köln, Abteilung Judo



an Wurftechniken bestaunen und die Kampfkraft bewundern, die in jedem einzelnen Judoka steckt.

Der dritte Abschnitt der Prüfung widmete sich dem Bodenprogramm. Hier wurden die Übergänge vom Stand zum Boden im Kampf gezeigt, sowie Haltegriffe, Hebel und Würger demonstriert. Die Prüflinge demonstrierten ihr Können in den Bodenkampftechniken und zeigten ihre Stärke und Präzision bei der Anwendung der verschiedenen Griffe und Hebel.

Die gesamte Dan-Prüfung erstreckte sich über eine beeindruckende Dauer von über vier Stunden, in denen die Judoka ihre Ausdauer, Konzentration und technische Perfektion unter Beweis stellen konnten. Die Anstrengungen wurden jedoch belohnt, als am Ende der Prüfung die Ergebnisse verkündet wurden.

Cara und Tom wurden für ihre herausragenden Leistungen mit dem 1. Dan, dem ersten Schwarzgurtgrad, ausgezeichnet. Ihre harte Arbeit, ihr unermüdlicher Einsatz und ihre jahrelange Hingabe zum Judo haben sich somit ausgezahlt. Der PSV Köln - Judo ist stolz darauf, zwei talentierte Judoka in seinen Reihen zu haben, die nicht nur als Vorbilder für ihre Vereinsmitglieder dienen, sondern auch in Zukunft eine wichtige Rolle beim Training und der Weiterentwicklung der Sportart spielen werden.

Der PSV Köln beglückwünscht Cara und Tom herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen alles Gute für

ihre zukünftigen Aufgaben. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft für den Judo-Sport sind ein wahres Vorbild für alle Judoka und zeigen, dass harte Arbeit und Entschlossenheit zu außergewöhnlichen Ergebnissen führen können.

Die Judoabteilung des PSV Köln beglückwünscht die beiden Judoka und neuen Dan-TrägerInnen und sagt: Hajime.



Trainer Oliver Conrady mit Tom und Lars nach bestandener Prüfung

Die Prüflinge nach der Prüfung



*Nageno-Kata 1
Prüfung Standprogramm Würfe
JU_6 Nageno-Kata 2*



Cara und Tom nach bestandener Prüfung

Luftsport

Jugendarbeit in der Luftsportabteilung: SFG im Aufwind

Bernd Malzbender / Fotos: Abt. Luftsport

Erst kürzlich feierte die dem PSV angeschlossene Schülerfluggemeinschaft (SFG) des Stiftischen Gymnasiums Düren ihr 50-jähriges Bestehen. Leider verhinderte Corona die eigentlich angemessene Feier einer Erfolgsgeschichte um die Jugendarbeit in der Luftsportabteilung. So ging das Jubiläum in den Sorgen um die Gesundheit fast unter und auch die Zahl der Jugendlichen, die sich für den Luftsport interessierten, bröckelte auf einen vorher nicht gekannten Tiefstand.

Der Pandemie alleine geschuldet war der Schwund von Jugendlichen allerdings nicht: Nach Pensionierung des Leiters der SFG fand sich über Jahre kein Kollege, der die Sport-AG „Luftsport“ weiter intensiv betreuen konnte oder wollte, geschweige denn ein Lehrer, der eigene Erfahrungen bei der Werbung für das Segelfliegen an der Schule einbringen konnte.

So lebte die SFG, in der über 50 Jahre Schüler der Freizeitbeschäftigung „Segelfliegen“ nachgingen und in der viele die Grundlagen für ihren späteren Beruf lernten, jahrelang auf Sparflamme. Dies, obwohl der Schulleiter, der als Schüler selbst das Segelfliegen in der SFG lernte, sich nach Kräften um einen aktiven Kollegen in seiner Lehrerschaft bemühte.

Aber jetzt, im Jahr 2023, kommt die SFG am Stift und damit die Jugendgruppe in der Luftsportabteilung plötzlich wieder in Schwung: Die

SFG hat wieder einen aktiven Leiter! Und dieser hat nicht nur schon kräftig und erfolgreich die Werbetrommel gerührt – nach einem Schnupperkurs im Frühjahr wuchs die Mitgliederzahl der Jugendgruppe auf einen Schlag – sondern sich auch selbst zur Ausbildung und zum Erwerb der Fluglizenz entschlossen. Es bleibt abzuwarten, wer – Lehrer oder Schüler – der Erste sein wird, der zum Alleinflug startet. Die Fluglehrer der Abteilung geben sich alle Mühe, so dass es vermutlich nicht lange dauern wird, bis wir es wissen.

Der Neue

Wir heißen Studienrat Simon Kaiser herzlich willkommen als neuen Leiter der Schülerfluggemeinschaft (SFG) am Stiftischen Gymnasium Düren. Seit Februar 2023 ist er Teil des Kollegiums des „Stifts“ und bringt frischen Wind in unsere Segel(-flieger). Mit 26 Jahren ist er ein junger, dynamischer Lehrer, der an der RWTH Aachen und der University of Malta studiert hat. Ursprünglich hatte er den Traum,

Pilot zu werden, doch das Schicksal führte ihn zur Lehrtätigkeit. Nun unterrichtet er mit Begeisterung Englisch und Informatik. Neben seinem Engagement in der SFG findet er auch in der Musik und im Sport Ausgleich und Entspannung. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Herrn Kaiser abzuheben und suchen immer motivierte Schülerinnen und Schüler, die uns auf dem Flugplatz und in der Luft verstärken. Herzlich willkommen, Herr Kaiser, an Bord der SFG am Stiftischen Gymnasium Düren!



Simon Kaiser



Gleich geht es mit dem Fluglehrer in die Luft



Schnupperer und ihr Sportgerät

Luftsport

Der geschäftsführende Vorstand folgt der Einladung der Luftsportabteilung

Autor: Jenny Conzen /

Fotos: Arvid Zeugner

Als die Besucher mittags auf der Dahlemer Binz eintreffen, sind bereits einige Vorbereitungen erledigt: Aufgrund des wolkenlosen Himmels wurde kurzerhand ein Pavillon organisiert und über die Biertische vor unserem Clubheim aufgestellt, denn Schatten ist auf unserem Flugplatz kaum vorhanden. Die Getränke wurden kühlgestellt.

Die Helfer haben bereits alles für die Gastflüge vorbereitet: Fallschirme, Flugpapiere, Headsets, Schleppseil und Spiegel wurden in die Flugzeuge geräumt.

Unsere Gäste vom Hauptvorstand, die urlaubsbedingt leider nicht vollzählig sind, treffen pünktlich am Parkplatz ein und schlendern zum Clubheim der Luftsportler. An diesem Tag hat Felix Malzbender eine Doppelrolle, denn er empfängt seine Vorstandskollegen als Fluglehrer der Luftsportabteilung. Eine der ersten Fragen: Wer möchte mitfliegen? Überraschenderweise hebt niemand die Hand. Die Helfer schauen sich verwundert an: Wie, keiner?! Gut, versuchen wir es anders: Wer möchte keinen Flug machen? Auch hier meldet sich niemand. Alles klar, jeder fliegt. Bevor es jedoch „in die Luft“ gehen kann, steht eine Flugplatzführung auf dem Programm.

Zuerst besuchen wir die Flugzeughalle, um zu sehen, wie die Flugzeuge abgestellt werden und

*Gemütliches
Beisammensitzen*



welche Unterschiede es gibt. Neben unserer DG 1000, einem modernen Kunststoff-Doppelsitzer mit ausklappbarem Motor, stehen auch Oldtimer unseres Partnervereins.

Die beiden Segelflugzeuge vom Typ Ka7 bzw. Ka8 bestehen im Bereich des Rumpfes aus einem Metallgerüst und die Tragflächen aus einem Holzgerüst, jeweils mit Stoff bespannt und lackiert.

Unsere DG 1000 wird gemeinsam aus der Halle geholt und für den Flugbetrieb vorbereitet. Dabei werden Instrumente erklärt und Fragen beantwortet.

Vor der Halle steht bereits unser Motorsegler, dessen Cockpit durch eine Stoffhaube vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Auch dieser wird vorbereitet, denn er soll das Segelflugzeug in den Himmel ziehen und auch Gastflüge durchführen. Das „Hochziehen“ eines Segelflugzeugs nennt man Flugzeugschlepp (F-Schlepp) und es ist erforderlich, da unser Doppelsitzer trotz Motor nicht eigenständig starten kann. Der Motor

ist eher als Sicherheit und „Heimkehrhilfe“ konzipiert. Für die Flugzeugschlepps benötigen wir das Schleppseil, um das Segelflugzeug ziehen zu können, und den Spiegel, damit der Schlepppilot sehen kann, was sich hinter ihm im Segelflugzeug abspielt.

Der Rundgang führt weiter, mit einem Abstecher zu den Toiletten auf dem Freizeitgelände (das nächste „stille Örtchen“ sollte bekannt sein), und anschließend besuchen wir unsere Werkstatt. In der Werkstatt werden Wartungen und kleinere Reparaturen durchgeführt, die wir selbst erledigen dürfen. Das unterliegt im Luftsport strengeren Auflagen als im Straßenverkehr. Für größere Arbeiten muss das Flugzeug in eine Werft.

Danach werden unsere Gäste hoch oben auf den „Tower“ geführt. Von dort aus kann man den gesamten Flugplatz überblicken und auch Flugzeuge im Auge behalten, die sich in der Luft befinden. Wenn der Flugplatz geöffnet ist, sitzt dort oben immer jemand. Derjenige ist über Funk erreichbar und hilft, die



Präsentation der DG1000

unterschiedlichen Abläufe auf dem Flugplatz zu koordinieren. Zurück am Clubheim gibt es zur Stärkung Kaffee oder ein kaltes Getränk und Kuchen. Danach wird es ernst. Wer möchte bei den Gastflügen den Anfang machen? Gemeinsam bringen Helfer und Gäste das Segelflugzeug in Position und bereiten den ersten Gastflug vor. Der Motorsegler rollt heran und positioniert sich vor dem Segelflugzeug. Beide werden durch das Schleppseil verbunden, und der erste Schlepp beginnt. Sobald sich die beiden Flugzeuge in ausreichender Höhe befinden, löst der Segelflug-Pilot das Schleppseil, und der Motorsegler kehrt mit dem Seil zum Flugplatz zurück. Das Seil

wird vor der Landung abgeworfen, der Motorsegler landet. Anschließend bereitet sich der Motorsegler auf den Gastflug vor und startet erneut. Das Segelflugzeug landet einige Minuten später. Die skeptischen Blicke beim Einsteigen weichen einem strahlenden Grinsen beim Aussteigen. Unsere Gäste sind vom Abenteuer Gastflug begeistert. Nacheinander darf jeder einmal abheben.

Zum Abschluss werden die Flugzeuge gewaschen, und alles wird wieder in die Halle und das Clubheim eingeräumt. Für die Mitglieder des Hauptvorstands und die Helfer aus der Luftsportabteilung gibt es Würstchen vom Grill mit Salatbuffet. Satt und voller interessanter



Der erste Vorsitzende geht in die Luft



Alle glücklich gelandet

Eindrücke rund um den Luftsport fahren unsere Vorstandsmitglieder abends nach Hause.

Falls wir euer Interesse geweckt haben und ihr uns auch einmal zum „Schnuppern“ besuchen möchtet: Wir freuen uns auf euch.

„LOSS MER JET NOHM KAPPES JON!“



Jetzt virtuell besuchen!

www.emgoldekappes.de



Motorsport

Halbjahres- bericht der MSA

Text und Fotos von Heiko Riedel

In diesem Jahr fand die Abteilungsversammlung der MSA wieder wie gewohnt Anfang des Jahres statt. Hier standen einige Neuwahlen an: Es mussten der Abteilungsleiter, der Kassenwart sowie ein Kassenprüfer neu gewählt werden. Der Abteilungsleiter Andi Gödecke wurde erneut in seinem Amt bestätigt, Daniel Boecken wurde ebenfalls als Kassenwart bestätigt. Wir freuen uns, dass beide für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. Als Kassenprüfer kam Jonny Hoffmann neu ins Team.

Leider hat die Corona-Zeit dazu geführt, dass sich die Mitglieder mangels Alternativen teilweise



Rally Kempenich

andere Hobbys gesucht haben, sodass wir aktuell nur noch einen aktiven Motorsportler in unseren Reihen haben. Die meisten werden ihn aus diversen Berichten kennen: es handelt sich um unseren Klubkamerad Jonny Hoffmann, der weiter mit seinem schönen VW Käfer seine Runden im Slalom-Sport dreht und auch in diesem Jahr bereits an diversen Slalom-Veranstaltungen teilgenommen hat.

Ansonsten gab es zwei Helfereinsätze zu vermelden: Der erste Helfereinsatz in diesem Jahr fand wieder bei der Rally Kempenich statt. Die 44. Ausgabe der ADAC Rallye Kempenich (05.03.2023) bot auch einen ausgezeichneten Rahmen zum Saison-Auftakt des HJS AvD DMSB Rallye Cups. Insgesamt gingen 115 Teams über die Startrampe ins Rennen. An der Spitze standen acht RC2-Turbo-Allradler.

Auch dieses Jahr mussten vier anspruchsvolle Wertungsprüfungen je zweimal bewältigt werden. Wir haben hier wieder die Wertungsprüfung Hausten betreut, wo trotz besten Wetters (und ein wenig Schneeregen) einige Teilnehmer tolle Showeinlagen lieferten, allerdings forderten die Streckenverhältnisse auch ihren Tribut: bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt forderten die anscheinend rutschigen Strecken ihren Tribut, nur 77 Teams beendeten die Rallye in Wertung. Als Gesamtsieger ging das Team Griebel / Braus mit einem Skoda Fabia RS in der Klasse RC2/Rally hervor.

Der zweite Helfereinsatz fand dann bei der Rally ADAC Mittel-

rhein statt. Die Deutsche Rallye-Meisterschaft feierte in diesem Jahr an der Mosel Halbzeit. Die Rallye ADAC Mittelrhein ist am 9./10. Juni der dritte von insgesamt fünf Meisterschaftsläufen und gilt nach der erfolgreichen Premiere in 2022 als Highlight im Kalender der Deutschen Rallye-Meisterschaft. Insgesamt nahmen 83 Fahrzeuge an der Rallye durch die Weinberge teil, die teilweise über Passagen der ehemaligen ADAC Deutschland-Rallye führte. In der Top-Klasse DRM trat ein Rekordstarterfeld mit 22 Boliden an, darunter befanden sich auch starke Gastfahrer aus den Niederlanden und Dänemark. Für die Rallye ADAC Mittelrhein wurden in diesem Jahr wieder Strecken der ehemaligen ADAC Rallye Deutschland aktiviert. Insgesamt lagen zehn Wertungsprüfungen mit einer Länge von gut 133 Wertungskilometern in der Eifel und entlang der Mosel vor den Teilnehmern. Bis auf den Zuschauerrundkurs Bergweiler standen ausschließlich Start-Ziel-Prüfungen auf dem Programm. Die Piloten wurden am ersten Tag auf harten Pisten und schnellen Asphaltstraßen gefordert, bevor es Samstags in die kurvenreiche Hügellandschaft der Weinberge ging. Der Auftakt fand am Freitag um 16:30 Uhr auf der Startrampe im Industriepark Region Trier (IRT) in Föhren statt, wo auch das Rallyezentrum untergebracht wurde. Die Siegerehrung fand am Samstag ebenfalls dort nach der letzten Wertungsprüfung statt. Gesamtsieger wurde erneut das Team Griebel / Braun mit seinem Skoda Fabia RS aus der Klasse RC2.

Leichtathletik

Christi-
Himmels-
fahrt-
Sportfest

Von T.E.

Endlich war es soweit. Nach einer langen Corona-Pause stand nun am 18. Mai 2023 endlich ein Wettkampf an. Nachdem das Trainerteam reichlich Werbung hierfür gemacht hat, gab es mutige Athlet*innen, die sich trautes erstmals Wettkampfluft zu schnuppern und sich mit Anderen zu messen. Dies war für uns auf dem gut besuchten Christi-Himmelsfahrt-Sportfest möglich, so starteten wir dort mit 12 Athlet*innen in 26 Disziplinen.

In der Altersklasse W10 gelang Stefaniya mit 2,95 m im Weitsprung ein weiterer Satz. Anschließend sprintete sie mit einer Zeit von 9,02 Sek. über die 50 m. Noch weiter ging es beim Ballwurf. Hier erreichte sie mit 25,50 m den ersten Platz und ließ die Konkurrenz weit hinter sich.

In der Altersklasse M10 sprang Ilion mit 3,58 m im Weitsprung auf den zweiten Platz und erlangte den dritten Platz im Weitwurf mit 32,00 m. Die 50 m lief er in einer Zeit von 8,73 Sek.

In der Altersklasse W11 warf E. 17,00 m, sprintete 50 m in 8,85 Sek und sprang im Weitsprung 3,39 m.

In der Altersklasse M11 startet Noah und erreichte im 50 m-Sprint in einer Zeit von 7,92 Sek den dritten Platz. Im Weitsprung sprang er mit 3,80 m auf den vierten Platz. Phil sprang dicht gefolgt mit 3,71 m auf den achten Platz und sprintete im dritten Vorlauf 8,47 Sek. In der Altersklasse W13 ging Marie an den Start und sprang im



Isabel (li.) und Finnja am Start

letzten Versuch 3,45 m im Weitsprung. Im Sprint lief sie im siebten Vorlauf mit 12,12 Sek 75 m. In der Altersklasse W14 erreichte Katharina mit einer Zeit von 15,96 sec die Ziellinie des 100-m-Laufes. Caterina folgt mit 16,13 Sek. Im Weitsprung sprang C. 3,65 m und Katherina 3,06 m.

In der Altersklasse w Jugend U18 trautes sich Isabel und Finnja an den Start. Isabel lief über die 100 m eine Zeit von 15,19 Sek. und Finnja folgte mit 15,37 Sek. Beim Weitsprung kam es nicht nur zu einem spannenden Wettkampf, sondern auch zu einer Punktlandung unserer beiden Mädels, da beide auf den Zentimeter genau eine Weite von 4,16 m sprangen.

Unter der Altersklasse Männer (100 m) erreichten Lukas in 13,64 Sek. und Maximilian in 12,65 Sek. die Ziellinie. Maximilian trat anschließend beim Weitsprung an und erreichte mit einer Weite von 5,02 m den vierten Platz.

Trotz diesen ersten Wettkampfes – nach langer Pause – sind grandiose Leistungen zustande gekommen. Wir als Trainerteam sind sehr stolz auf Euch. Gut gemacht! Wir freuen uns schon auf die nächsten Wettkämpfe (hoffentlich ohne Pause) mit Euch. Ihr seid ein tolles Team.



Ilion auf dem Treppchen
Noah auf dem Treppchen
Stefaniya auf dem Treppchen
Stefaniya mit ihrer Urkunde
Fotos von unten nach oben

Leichtathletik

Ausflug zum PP Köln

Von Max Detmar

Am 26.05.2023 konnte die Jugend der Abteilung Leichtathletik einen aufregenden Ausflug zum Polizeipräsidium Köln erleben. Bei diesem besonderen Abenteuer bekamen sie einen faszinierenden Einblick in den Alltag der Polizei und lernten dabei verschiedene Einrichtungen und Fahrzeuge kennen. Der Ausflug erwies sich als rundum gelungenes Ereignis, das bei allen Teilnehmenden für viel Spaß und Begeisterung sorgte. Nach der herzlichen Begrüßung durch das Team des Polizeipräsidioms Köln begann die aufregende Entdeckungstour.

Ein erster Höhepunkt des Ausflugs war der Besuch der Leitstelle. Hier konnten die jungen Athletinnen und Athleten hautnah miterleben, wie Notrufe entgegengenommen und Einsätze koordiniert werden. Anschließend ging es weiter zum Polizeigewahrsam, wo den Teilnehmenden gezeigt wurde, wie Verdächtige vorübergehend festgehalten werden. Die Kinder und Jugendlichen erhielten eine detaillierte Erklärung über die Abläufe, die im Polizeigewahrsam von Statten gehen. Es war ein interessanter Einblick in einen Bereich der Polizeiarbeit, der normalerweise der Öffentlichkeit verschlossen bleibt. Die Polizeiwache Köln Kalk war die nächste Station des Ausflugs. Hier konnten die Kinder und Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen einer echten Polizeiwache werfen. Sie erfuhren mehr über die

Gruppenfoto
vor einem Streifenwagen



Niemals zu klein für ein Motorrad



Besichtigung einer Gewahrsamszelle (o.), eines Streifenwagens (u.)



Aufgaben der Polizistinnen und Polizisten vor Ort und hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Natürlich durften bei einem Ausflug zum Polizeipräsidium auch die Polizeifahrzeuge nicht fehlen. Die Kinder und Jugendlichen staunten über die verschiedenen Einsatzfahrzeuge, die für unterschiedliche Zwecke verwendet werden, wie Streifenwagen und Polizeimotorräder. Die Möglichkeit, in die Fahrzeuge einzusteigen und sie aus nächster Nähe zu betrachten, war für alle Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis.

Der Ausflug zum Polizeipräsidium Köln war für die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Leichtathletik ein aufregendes Abenteuer. Sie erhielten einen tiefen Einblick in den Arbeitsalltag der Polizei und hatten die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und die verschiedenen Einrichtungen zu erkunden. Die Begeisterung und der Spaß waren deutlich spürbar, und die jungen Athletinnen und Athleten kehrten mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen zurück.

Die Abteilung Leichtathletik möchte sich herzlich beim Team des Polizeipräsidioms Köln für die freundliche Aufnahme und die interessanten Einblicke bedanken. Der Ausflug war nicht nur unterhaltsam, sondern bot den Kindern und Jugendlichen auch die Möglichkeit, eine wichtige Institution unserer Gesellschaft besser kennenzulernen und das Vertrauen in die Polizeiarbeit zu stärken.

Leichtathletik

„Das sportliche Gehen:

Talentierte Geherinnen in den eigenen Reihen entdeckt“

Autorin T.E.

Das Sportliche Gehen, als Disziplin der Leichtathletik, erfordert besondere Technik, hierzu ein Regelauszug aus geher-team.de:

Sportliches Gehen ist ein Langstrecken-Wettbewerb in der Leichtathletik.

Er wird auf der Straße und auf der Bahn ausgetragen und unterscheidet

sich vom Laufen dadurch, dass ununterbrochen ein Fuß Bodenkontakt haben muss. [...] Die gegenwärtige Regel hat zwei Bestimmungen, die gleich wichtig sind:

1. Grundsätzlich müssen die Geher ununterbrochen Bodenkontakt haben (wir sprechen hier von der Kontaktregel)

2. Das Knie des ausschreitenden Beins der Geher muss gestreckt sein vom Moment des ersten Bodenkontaktes des Fußes bis zur senkrechten Stellung des Beins unter dem Körper (wir sprechen hier von der Streckungsregel)“

Im Zuge einer Trainerfortbildung bei der aktuellen Landestrainerin kehrte der Geher-Geist in das alltägliche Training des PSVs zurück. Schon nach kurzer Zeit wurde deutlich, dass der Verein über außergewöhnliche Geherinnen-Fähigkeiten in den eigenen Reihen verfügt. Inspiriert von der Zusammenarbeit mit der Landestrainerin wurde ein Sichtungstraining organisiert, das alle Teilnehmerinnen mächtig

beeindruckte und ihnen ihr erstes „Profi-Training“ bescherte.

Mit großer Freude und Stolz darf der PSV verkünden, dass drei talentierte Athletinnen in die engere Auswahl für das weitere Training mit der Landestrainerin in Neuss aufgenommen wurden. Neben dem regulären Training erhalten sie nun die einzigartige Möglichkeit, ihr Können unter der Anleitung der Landestrainerin weiterzuentwickeln und ihre Fertigkeiten im Sportlichen Gehen zu perfektionieren.

Für einen Breitensportverein wie den PSV ist es eine besondere Ehre, solch eine Chance zu bekommen. Das großartige Engagement der Landestrainerin hat es ermöglicht, dass auch Athletinnen abseits des Spitzensports die Gelegenheit erhalten, von ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung zu profitieren. Der PSV blickt voller Vorfriede auf die Zukunft und ist fest davon überzeugt, dass die Geherinnen mit der Unterstützung der Landestrainerin eine großartige Entwicklung durchleben werden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem PSV und der Landestrainerin zeigt, dass selbst in einem Breitensportverein wie dem PSV außergewöhnliche Talente entdeckt und gefördert werden können.

Der PSV ermutigt unsere Athletinnen, mit vollem Einsatz und Begeisterung ihren Weg zu gehen und wünscht ihnen viel Erfolg bei ihren zukünftigen Wettkämpfen. Auf geht's, Mädels!



Stell Dir vor:

DEINE ZUKUNFT GEHT
AUF'S HAUS.



Die SpardaBaufinanzierung

Bauen, kaufen, modernisieren mit dem fairsten Finanzberater.

Fair. Gemeinsam. Transparent.

Sparda-Bank West eG

Appellhofplatz 1, 50667 Köln · Johannisstraße 60-64, 50668 Köln · Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos:
www.sparda-west.de/bau

Sparda-Bank

Die Deine Bank.

Fußball / Alte Herren

Unser Fußballsommer auf den Poller Wiesen und andere Vergnügungen

Autor und Fotos Abt. Fußball

Seit dem 2. April genießen sie wieder das Fußballparadies am Rhein, mit Blick auf den Dom. Die unentwegten Kicker der Alten Herren sind nach der Wintersaison in der Soccerhalle wieder zurück auf den Poller Wiesen. Und auch wenn die Soccerhalle eine tolle Abwechslung ist, so sind sie doch alle froh, wieder dort zu sein. Sie wissen den Fußball auf der perfekt gepflegten Rasenfläche zu schätzen und loben die tolle Arbeit der Greenkeeper Mensur, Thomas und Halim. Jeden Samstag sieht man sie von 14:00-16:00 Uhr dem runden Leder hinterher hetzen, oftmals wahrlich im Schweiß ihres Angesichts.

Sie sind tapfer und geben sich viel Mühe, zwei Stunden lang zu vergessen, dass das Durchschnittsalter der Mannschaft inzwischen bei 63 Jahren liegt und es hier und da auch dementsprechend zwickt und zwackt. Viele von ihnen müssen kleine oder größere „Wehwechen“ verkraften. Im Sommer fehlen nun schon länger 3 Spieler aufgrund von Meniskusverletzungen und auch der Rücken macht schonmal Probleme die einen Ausfall zur Folge haben. Aber: wer irgendwie kann, der kommt und kickt und spätestens in der dritten Halbzeit ist der Schmerz vergessen und alle können wieder gemeinsam lachen. Sie haben Spaß am Ball und sie verstehen es, sich gegenseitig „bei Laune“ zu halten. So kam es kürzlich zu einer Ehrung der besonderen Art: Der Kassen-

wart, Wilfried Petersmann, wurde zu seinem Geburtstag für seine langjähriges Engagement u.a. bei der „Wacht über die Finanzen“ der Fußballer mit einem Sonderpokal geehrt. Dagobert lässt grüßen und die Comicfans unter den Lesern wissen natürlich, um wen es sich handelt! Kein geringerer als Dagobert Duck, Finanzgenie aus Entenhäusern und Held der beliebten Comicserie, ziert künftig den Schreibtisch des fleißigen Kassenswartes und erinnert ihn ganz sicher stets daran, ein Auge auf die Kasse zu haben. Der Erinnerung hätte es zwar nicht bedurft, aber Wilfried hat sich sehr über dieses Zeichen der Wertschätzung seiner Mannen gefreut.

Doch die Truppe ist nicht nur auf den Poller Wiesen aktiv. Neben dem Spiel mit dem Ball gibt es auch jedes Jahr in den Sommermonaten Angebote für den so wichtigen Ausgleichssport. In diesem Jahr wurde die schon traditionelle Radtour mal mit einer Bootsfahrt kombiniert. Das neu formierte Orga-Team hatte ganze Arbeit geleistet und so ging es bei ziemlich hohen Temperaturen zunächst auf den Drahteseln von Köln nach Königswinter. Ob dabei die Kraft noch reichte, um gleichnamige Schlager anzustimmen ist nicht überliefert, aber nach 40 Kilometern waren definitiv alle froh, dass der Heimweg an einem wieder extrem heißen Tag mit einem

Ausflugschiff der KD zurückgelegt wurde. Spaß hat es allen gemacht und die Alten Herren sind sicher, dass ihnen auch im nächsten Jahr wieder ein Ziel für den Sport auf zwei Rädern einfallen wird.

Für den Spätsommer haben sie inzwischen schon eine weitere Idee in die detaillierte Planung umgesetzt und alle freuen sich auf die von Roman und Oleg organisierte Wochenendtour nach Traben Trarbach. Im September wird es so weit sein, dann geht es in das Städtchen mit dem riesigen Labyrinth aus Gewölbekellern an der Mittelmosel. Nach der Rückkehr darf dann noch für ein paar Wochenenden auf den Poller Wiesen das Runde ins Eckige befördert werden, bevor es im Oktober erneut heißt – wir treffen uns im Winterquartier in der Soccerhalle in Poll und warten auf das Frühjahr mit neuen Plänen und natürlich den Poller Wiesen.



Die "Alten Herren" grüßen vom Deck der KD.

Vorstand

Vorstellung der neuen Webseiten-Verantwortlichen

Hallo,
meine Name ist Kim Samanta. Ich werde ab jetzt die Arbeiten an der Homepage übernehmen und möchte mich kurz vorstellen. Ich lebe mit eurem Pressewart, Felix Malzbender, gemeinsam in Brühl. So wie auch er bin ich beruflich bei der Polizei. Wenn dieses Heft herauskommt, werde ich die letzten Tage auf der Leitstelle der Kölner Polizei verbringen, bevor ich dann zum 01. September in Sülz in den Wachdienst gehen werde. Ich habe mich bereit erklärt, diese enorme Aufgabe zu übernehmen,

da ich in meiner vorherigen Verwendung bei der Kölner Hundertschaft an der Bearbeitung von Foto- und Videomaterial zur Beweissicherung beteiligt war. Diese Aufgaben in Bezug auf Gestaltung haben mir damals sehr viel Spaß gemacht, weswegen ich nicht lange gezögert habe diese Aufgabe anzunehmen. Ich hatte bis dato keine Erfahrungen im Bereich des Webdesigns, bin aber bereit mich in dieses Projekt einzuarbeiten. Ende Juli habe ich dafür an einer mehrtägigen Online-Beschulung teilgenommen, um die Grundzüge des



Programms kennen zu lernen. Ich hoffe, dass ich aus den Abteilungen viel Unterstützung erhalten werde und wir gemeinsam die Website so schön modern halten werden, wie es in der nahen Vergangenheit stattgefunden hat.
Eure Kim

Familien-Brunch
Sonntag, 1. Oktober 2023

MITTENDRIN IM SUNNESCHING.



Jetzt reservieren!

www.frueh-em-tattersall.de



Schwimmen

Rückblick vom Beckenrand: Erfolge und Veränderungen im ersten Halbjahr 2023



Sebastian Kreiten mit der Urkunde

Von Alexandra Höhn

Die Zeit vergeht wie im Fluge, und während die Sommerferien bereits vorüber sind, blicken wir zurück auf das ereignisreiche erste Halbjahr 2023. Hoffentlich konnten alle die Ferien in vollen Zügen genießen, sei es am Strand, im heimischen Garten, auf dem Balkon oder sogar in den Bergen. Denn der Herbst klopft bereits an die Tür, und zwei Drittel des Jahres sind schon wieder vergangen. Wo ist die Zeit nur geblieben?

In diesem Rückblick möchten wir uns zunächst auf die Veränderungen am Beckenrand konzentrieren. Wie bereits im letzten Heft angekündigt, haben wir zu Beginn des Jahres zwei neue Kräfte am Beckenrand begrüßt. Paul und Johanna verstärken unser Team und stehen den Schwimmerinnen und Schwim-

mern mit Rat und Tat zur Seite.

Im April, während der Osterferien, führten wir Schwimmabzeichenkurse durch. Mit Freude dürfen wir verkünden, dass wir fünfmal Bronze, siebenmal Silber und viermal Gold vergeben konnten. Ein großer Erfolg für unsere Schwimmerinnen und Schwimmer, die ihre Fähigkeiten im Wasser unter Beweis stellten.

Ein weiteres Highlight im April war die Ehrung von Sebastian Kreiten, der stolze 30 Jahre Mitgliedschaft bei uns feierte. Wir gratulierten ihm herzlich zu dieser langjährigen Treue und dankten ihm für sein Engagement und seine Unterstützung.

Kurz vor den Sommerferien konnten wir zudem Lina Bösmann als neue Gruppenhelferin am Beckenrand willkommen heißen.

Ihr Einsatz und ihre Begeisterung für den Schwimmsport bereichern unser Team und werden sicherlich auch die Schwimmerinnen und Schwimmer motivieren. Im ersten Quartal 2023 gab es außerdem eine Veränderung im Bereich Presse für die Abteilung Schwimmsport. Gizem Baltaci übergab das Amt der Pressewartin Ende Januar an Alexandra Höhn, die seither diese Aufgabe mit viel Enthusiasmus übernommen hat. Wir werden Lina und Alexandra im nächsten Heft ausführlicher vorstellen und ihnen für ihre Arbeit danken.

Das erste Halbjahr 2023 war geprägt von Erfolgen, neuen Gesichtern und Veränderungen. Gemeinsam freuen wir uns auf die kommenden Monate und weitere spannende Entwicklungen im Schwimmsport.



Von Flügeln und Wirbeln

Ein großer Windmühlenpark

*Von Bernd Malzbender
(Text und Fotos)*

Dass unsere Segelflieger ihren Sport mithilfe der Sonnenenergie betreiben, ist bekannt. Dabei spielen die „Aufwinde“ eine wesentliche Rolle. „Bärte“ werden sie aufgrund ihrer Struktur und Form genannt. Unten, in niedrigen Höhen oft zerfranst, nach oben zunehmend konzentriert und am Ende oft, gleichsam am „Kinn“ einer Cumuluswolke endend, trägt den Segelflieger die immense Kraft des Bartes bis zur Wolkenbasis, indem er im Bart kreist, immer bemüht, sein Zentrum mit dem stärksten Steigen zu erwischen.

Die „normale“, also die parallel zum Boden fließende Luftströmung, also den „Wind“, nutzen zur Stromerzeugung die modernen Windkraftanlagen. Deren Flügel wurden

nicht zuletzt über die Erkenntnisse aus dem Segelflug entwickelt und optimiert.

Kostenlose Energie

Nun ist die Nutzung von Wind, letztlich erzeugt durch Sonneneinstrahlung, eine kluge und effiziente Methode der Energiegewinnung. Uns Luftsportlern erlaubt diese kostenlose Energie weite Streckenflüge mit Segelflugzeugen, über mehrere hundert Kilometer, wenn's „gut läuft“ auch über 1000 km und mehr. Aus der Höhe können wir die Auswirkungen der Stromerzeugung auf dem Boden gut beobachten: immer mehr Mühlen „verspargeln“ die Landschaft, mittlerweile sind auch die Wälder stark betroffen. Uns Flieger stören die Anlagen nicht – sollte man meinen.

Turbulenzen

Mittlerweile rücken die Mühlen jedoch auch immer näher an unsere Flugplätze heran. Mindestabstände, wie bei Verkehrsflughäfen streng einzuhalten, gibt es nicht und werden je nach „Bedarf“ durch Behörden genehmigt. Mit ihren mittlerweile oft 200 bis 250 Metern Höhe stellen sie nicht zu unterschätzende Hindernisse für die Luftfahrt dar. Dies natürlich insbesondere beim Start und bei der Landung. Denn: abgesehen von der direkten Gefahr von Kollisionen in diesen kritischen Flugphasen bestehen auch unsichtbare Gefahren: Wirbelschleppen. Diese sind bekannt bei großen Flugzeugen, gefährlich für nachfolgende Luftfahrzeuge wenn sie starten oder landen. Die Turbulenzen stehen oft minuten-



*Windmühlen im
Anflugsektor*

lang über den Start- und Landebahnen der Flughäfen und sind schon etlichen kleineren und leichteren Flugzeugen zum Verhängnis geworden, wenn sie in eine solche Luftverwirbelung hinein geflogen sind. Die „Kleinen“ werden nicht nur

kräftig durchgeschüttelt, sondern im schlimmsten Fall unsteuerbar. Daher werden schwere und leichte Flugzeuge auf Verkehrsflughäfen von den Fluglotsen zeitlich „gestaffelt“ durch Mindestabstände zwischen den Gewichtsklassen.

Große und in der Nähe von Flugplätzen errichtete Windkraftanlagen erzeugen also ebenfalls Wirbelschleppen. Je nach Nähe zu den startenden und landenden Flugzeugen und je nach Stärke und Richtung des Bodenwindes kann

Auch die tapfersten Beschützer brauchen zuverlässigen Schutz.

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? SIGNAL IDUNA bietet Ihnen speziell auf Ihren Dienst zugeschnittene Absicherung. Informieren Sie sich jetzt!

Torsten Heyden, Verkaufsdirektor
Waldstr. 18, 50169 Kerpen
torsten.heyden@signal-iduna.net, Mobil (0163) 2 07 33 48

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

eine unsichtbare, aber gefährliche Situation entstehen. In der Regel werden die notwendigen Abstände zum Flugbetrieb beim Bau der Anlagen berücksichtigt - so z.B. bei uns auf der Dahlemer Binz.

Ziemlich nahe

An unserem Flugplatz, der Dahlemer Binz in der Eifel, sind in den letzten Jahren etliche Windmühlen errichtet worden. Für Motorflugzeuge, deren An- und Abflüge auf der Südseite des Flugplatzes erfolgen, befinden sie sich weit genug von den Flugwegen bei Start und Landung entfernt. Auf der bewaldeten Nordseite, die den Segelflugzeugen als Übungsraum zugewiesen ist, recken sie sich in zunehmender Zahl den dort fliegenden Seglern entgegen. Für die Landeanflüge, die in 200 m Höhe über dem Gelände beginnen, erscheinen die rotierenden Riesen daher schon unangenehm nahe. Es gilt daher, eine exakte Landeinteilung zu treffen und den Höhenmesser im Auge zu behalten, um die vorgeschriebene und sichere Anflughöhe keinesfalls zu unterschreiten.



Windmühlen ganz nah

IMPRESSUM

Herausgeber:

Polzeisportverein Köln 1922 e.V.



Schirmherr:

Polizeipräsident Falk Schnabel

Ehrenvorsitzende/Ehrenvorstand

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a.D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a.D. Reinhard Schüttler

EPHK'in Rita Brandhorst

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzende POR'in Nathalie Paesler

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführerin PHK'in Sabrina Stuch

Pressewart POK Felix Malzbender (V.i.S.d.P.)

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0174.6343957

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

Anzeigenmarketing: PSV Köln

Fotos: Fotolia, PSV Köln Bildarchiv

Gestaltung:

Beratung & Service

Hermann Wesseling

Hameler Weg 29

51109 Köln

Telefon: 0221 935 93 35

Mobil: 0172 261 39 31

E-Mail: wesseling@koeln.de

Ein starkes Team für die Polizei!



**Gewerkschaft
der Polizei**

PVAG Die Polizeiversicherung der
GdP + SIGNAL IDUNA Gruppe



**Für alle Polizeibeschäftigten bleiben wir
gemeinsam am Ball.**

Die PVAG Polizeiversicherungs-AG, das Gemeinschafts-
unternehmen der GdP und SIGNAL IDUNA Gruppe,
bietet besten Schutz für Polizeibeschäftigte.

GdP und PVAG – Ein starkes Team im Einsatz für Sie.

GdP / SIGNAL IDUNA / PVAG Service Büro

Herbert Schulz/Markus Kohlgraf/ Katharina Stoff

51103 Köln, Erna-Scheffler-Straße 1 A (6. Etage)

mobil 0172 2624107

mobil 0157 88737531

mobil 0173 9142910

mobil 0178 3992780

herbert.schulz@signal-iduna.net

markus.kohlgraf@signal-iduna.net

katharina.stoff@signal-iduna.net

sascha.fey@signal-iduna.net